



Linda De Ventura
Vordergasse 63
8200 Schaffhausen

An den
Regierungsrat des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 4. Juli 2022

Kleine Anfrage 2022/29

Vorwürfe bezüglich satanistische Verschwörungserzählungen in der Clienia Littenheid AG

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Gemäss einer TV-Dokumentation des SRF sollen in der Klinik Littenheid einzelne Therapeut*innen in Therapien eine satanische Verschwörungserzählung verbreitet und damit Patient*innen manipuliert haben.

Die Verschwörungserzählung besagt, dass von einer mächtigen Elite im grossen Stil Verbrechen wie Folter, sexueller Missbrauch und Kannibalismus an Kindern begangen werden. All dies würde systematisch vertuscht – so geschickt, dass die Opfer sich erst durch Psychotherapie daran erinnerten. Wird dieser Ansatz in Therapien angewendet, hat das fatale Folgen, da damit bei Patient*innen im Verlauf der therapeutischen Behandlung künstlich Pseudo-Erinnerungen erzeugt werden können.

Die Clienia Littenheid AG hat sich nach der TV-Dokumentation von den darin gemachten Äusserungen des Leiters der Traumastation distanziert und mitgeteilt, dass Konsequenzen gezogen und interne Untersuchungen in die Wege geleitet wurden.

Die Thurgauer Regierung schreibt auf eine parlamentarische Anfrage: «Im Nachgang zur Ausstrahlung der Sendung im SRF sind beim Amt für Gesundheit einige Rückmeldungen von ehemaligen Patientinnen und Patienten eingegangen.» Diese Meldungen seien erfasst worden und würden im Rahmen einer Administrativuntersuchung weiterverfolgt. Weiter informierte die Regierung darüber, dass der Kanton Thurgau eine externe Untersuchung durch eine auf solche Fälle spezialisierte Anwaltskanzlei veranlasst hat: «Die im Raum stehenden



Vorwürfe sind ernst zu nehmen und lückenlos zu untersuchen», stellt der Thurgauer Regierungsrat klar. «Die Untersuchung umfasst die Überprüfung, ob eine Philosophie der «Satanic Panic» in der Clenia Littenheid AG besteht und inwieweit Patientinnen und Patienten während der ärztlichen Behandlung falsche Erinnerungen suggeriert wurden.»

Die Clenia Littenheid AG ist ein Listenspital des Kantons Schaffhausen für die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Im Jahr 2021 wurden 55 Fälle aus unserem Kanton in der Klinik behandelt.

Ich unterbreite dem Regierungsrat deshalb folgende Fragen:

1. Was unternimmt der Regierungsrat in dieser Angelegenheit?
2. Gingen im Nachgang zur Ausstrahlung der Sendung im SRF auch beim Regierungsrat des Kantons Schaffhausen oder bei den ihm unterstellten Verwaltungseinheiten Meldungen ein?
 - a. Falls ja, wie wird mit diesen Meldungen umgegangen und wie werden Personen unterstützt, die im Rahmen ihrer Therapie Opfer dieser satanischen Verschwörungserzählung wurden?
 - b. Falls nein, was wird unternommen, um abzuklären, ob auch bei Schaffhauser Patient*innen in der Clenia Littenheid AG solche fatalen Pseudoerinnerungen erzeugt wurden?
3. Wird aufgrund dieser Ausgangslage die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Schaffhausen und der Clenia Littenheid AG überprüft?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Linda De Ventura

Kantonsrätin SP